

Muster I - Bescheinigung des ausführenden Fachunternehmens

- Diese Bescheinigung ergänzt oder berichtigt die Bescheinigung vom TT.MM.JJJJ.

I. Ausführendes Fachunternehmen und Bezeichnung des begünstigten Objektes

Fachunternehmen (Bezeichnung)	Standort des Wohngebäudes
Straße	Straße/Hausnummer
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon/E-Mail	
Steuernummer	

II. Bescheinigung für (Eigentümer/Miteigentümer/Wohnungseigentümergeinschaft)

Namen (bei Wohnungseigentümergeinschaft ggf. Name des Verwalters)
Straße/Hausnummer
PLZ, Ort
(ggf. Miteigentumsanteile der einzelnen Miteigentümer)

III. Das unter I. genannte Fachunternehmen ist im nachfolgenden Gewerk tätig (Mehrfachangaben möglich):

	Mauer- und Betonbauarbeiten
	Stukkateurarbeiten
	Maler- und Lackierungsarbeiten
	Zimmerer-, Tischler- und Schreinerarbeiten
	Wärme-, Kälte- und Schallisierungsarbeiten
	Steinmetz- und Steinbildhauarbeiten
	Brunnenbauarbeiten
	Dachdeckerarbeiten
	Sanitär- und Klempnerarbeiten
	Glasarbeiten
	Heizungsbau und -installation
	Kälteanlagenbau
	Elektrotechnik und -installation
	Metallbau

IV. Die Mindestanforderungen an folgende energetische Maßnahme(n) (Mehrfachangaben möglich) sind nach den Anlagen zu § 1 der Energetischen Sanierungsmaßnahmen-Verordnung - ESanMV (bitte jeweils konkret benennen) erfüllt:

Lfd. Nr.	Maßnahme(n)	erfüllte Mindestanforderungen lt. Anlage _____ zu § 1 ESanMV
1	Wärmedämmung von Wänden	
2	Wärmedämmung von Dachflächen	
3	Wärmedämmung von Geschossdecken	
4a	Erneuerung der Fenster	
4b	Erneuerung der Außentüren	
5	Erneuerung oder Einbau einer Lüftungsanlage	
6	Erneuerung der Heizungsanlage durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Solarkollektoranlage ○ Biomasse-Anlage ○ Wärmepumpe ○ Gas-Brennwerttechnik ○ (Renewable Ready) ○ Hybridanlage ○ Brennstoffzellenheizung ○ Mini-KWK ○ Anschluss an ein Wärmenetz 	
7	Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung; konkrete Benennung der energetischen Maßnahmen: _____ _____	

8		Optimierung bestehender Heizungsanlagen ○ Bestehende Heizung ist bei Beginn der Optimierungsmaßnahme älter als 2 Jahre	
---	--	---	--

- Die durchgeführte(n) energetische(n) Maßnahme(n) Nr. _____ ist/sind dem Gewerk des oben genannten Fachunternehmens zugehörig.

V. Kosten der energetischen Maßnahme(n):

Lfd. Nr.	lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme	
			Euro
		Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):	Euro auf die Wohnung___:
			Euro auf die Wohnung___:
			Euro auf die Wohnung___:
Lfd. Nr.	lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme	
			Euro
		Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):	Euro auf die Wohnung___:
			Euro auf die Wohnung___:
			Euro auf die Wohnung___:
Lfd. Nr.	lt. IV.	Kosten der energetischen Maßnahme	
			Euro
		Davon entfallen auf das Sondereigentum einzelner Wohnungen (falls zuordenbar):	Euro auf die Wohnung___:
			Euro auf die Wohnung___:
			Euro auf die Wohnung___:
Kosten für die Erteilung der Bescheinigung			Euro

- Die Rechnung(en) des/der ausführenden Fachunternehmens(s) ist/sind beigefügt.

VI. Beginn und Ende der energetischen Maßnahme(n):

Beginn der Maßnahme ist:

- a) bei genehmigungsbedürftigen Bauvorhaben: der Zeitpunkt, in dem der Bauantrag gestellt wird
- b) bei nicht genehmigungsbedürftigen aber anzeigepflichtigen Bauvorhaben: der Zeitpunkt des Eingangs der Unterlagen bei der zuständigen Behörde
- c) bei genehmigungs- und anzeigefreien Vorhaben: der Beginn der Bauausführung

Energetische Maßnahme lfd. Nr.	Datum Beginn der Durchführung der Maßnahme	Datum Abschluss der Maßnahme

VII. Energetische Baubegleitung und Fachplanung durch BAFA-Energieberater oder KfW-Energieeffizienz-Experte¹

Folgende Person mit Ausstellungsberechtigung nach § 21 EnEV:

- Zulassung als Energieberater im Förderprogramm „Energieberatung für Wohngebäude“ des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder
- Listung als „Energieeffizienz-Experte“ für das KfW-Förderprogramm „Energieeffizient Bauen und Sanieren – Wohngebäude“ (KfW-Programme Nr. 151/152/153 und 430)

_____ (Name und Anschrift)

wurde vom

- Fachunternehmen
- Eigentümer

mit der planerischen Begleitung oder Beaufsichtigung der energetischen Maßnahme(n) beauftragt.

- Die Rechnung des Energieberaters ist beigelegt.

¹ Eintragungen zu VII. sind nur erforderlich, falls seitens des ausführenden Fachunternehmens oder des Eigentümers ein Energieberater bzw. Energieeffizienz-Experte an der energetischen Sanierungsmaßnahme beteiligt wurde.

VIII. Installation Gas-Brennwertkessel (Renewable Ready)

- Das Fachunternehmen hat den Eigentümer darauf hingewiesen, dass innerhalb von 2 Jahren ab Datum der Installation des Gas-Brennwertkessels der Nachweis der Umsetzung der Hybridisierung gemäß den Anforderungen aus Anlage 6.4 der ESanMV beim Finanzamt erbracht werden muss.

IX. Für die nachfolgenden energetischen Maßnahmen sind dem Steuerpflichtigen ausgehändigt worden:

Lfd. Nr.	Maßnahme	Nachweis
6.1	Solarkollektoranlage	<p><u>Förderfähigkeit der Anlage</u>, nachgewiesen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Solarkollektoranlagen im BAFA-Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“² <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Solar Keymark-Zertifikat <u>sowie</u> Prüfbericht nach EN 12975-2 oder EN ISO 9806 eines nach ISO 17025 akkreditierten Prüfinstituts
6.2	Biomasseanlagen	<p>1. <u>Hydraulischer Abgleich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachweis des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars³ <u>sowie</u> <p>2. <u>Abnahme durch den Schornsteinfeger:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Schornsteinfegerabnahmebescheinigung
6.3	Wärmepumpe	<p>1. <u>Hydraulischer Abgleich und Heizkurve:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachweis des hydraulischen Abgleichs der Heizungsanlage gem. Verfahren A oder B des VdZ-Formulars³ (Ausnahme Direktkondensationswärmepumpe) <u>und</u> ○ Nachweis über Anpassung der Heizkurve der Heizungsanlage <p>2. <u>Förderfähigkeit der Anlage, nachgewiesen durch:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste der förderfähigen Wärmepumpen im BAFA-Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“⁴ <p>oder</p> <p><u>durch die nachfolgenden besonderen Nachweise:</u></p> <p>a) <u>bei Nennwertleistung von max. 100 kW:</u></p>

² Einsehbar auf den Internetseiten des BAFA

³ Einsehbar auf der Internetseite des Spitzenverbandes Gebäudetechnik (VdZ)

⁴ Einsehbar auf den Internetseiten des BAFA

			<ul style="list-style-type: none"> o Nachweis der Nennwärmeleistung durch Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstituts b) <u>für elektrisch betriebene Wärmepumpe:</u> <ul style="list-style-type: none"> o Nachweis COP-Wert durch Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstituts <u>oder</u> o Prüfbericht auf Grundlage der technischen Voraussetzungen des EHPA-Wärmepumpen-Gütesiegel c) <u>für gasbetriebene Wärmepumpe:</u> <ul style="list-style-type: none"> o Nachweis Normnutzungsgrad durch Prüfbericht eines unabhängigen Prüfinstituts d) <u>für Sonderformen von Wärmepumpen:</u> <ul style="list-style-type: none"> o Nachweise nach Nr. 6.3 Abs. 2 c) ESanMV e) <u>für Direktkondensationswärmepumpe, sofern keine Wärmemengenzählung möglich ist:</u> <ul style="list-style-type: none"> o Nachweis der Erreichung der JAZ nach Nr. 6.3 Abs. 2 d) ESanMV <u>und</u> o Nachweis des Herstellers entsprechend der EN 378-2:2008 erfolgten Druckfestigkeits- und Dichtheitsprüfung
6.4		Gas-Brennwerttechnik (Renewable Ready)	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Für Gasbrennwertgerät:</u> <ul style="list-style-type: none"> o Konzeptbeschreibung für die künftige Einbindung erneuerbarer Energien (Hybridisierung) 2. <u>Für Hybridisierung:</u> <ul style="list-style-type: none"> o Nachweis der Umsetzung der Hybridisierung innerhalb von 2 Jahren ab Datum der Installation des Gas-Brennwertkessels (siehe VIII.) <u>oder</u> o Nachweis zur Umsetzung der Hybridisierung liegt gegenwärtig noch nicht vor.
6.5		Hybridanlage	<ol style="list-style-type: none"> 1. <u>Für den regenerativen Teil der Anlage</u> <ol style="list-style-type: none"> a) <u>Thermische Leistung des Anlagenteils</u> <ul style="list-style-type: none"> o Erklärung des Fachunternehmens über die Erbringung von mind. 25 % der Gebäudeheizlast durch den regenerativen Wärmeerzeuger auf Basis DIN EN 12831 <u>und</u> b) <u>Förderfähigkeit der Anlage, nachgewiesen durch</u> <ul style="list-style-type: none"> o Auszug aus der zu Beginn der Installation gültigen BAFA-Liste aller förderfähigen regenerativen Wärmeerzeuger im BAFA-

			<p>Programm „Heizen mit Erneuerbaren Energien“⁵</p> <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Prüfbericht/Prüfzertifikat von nach ISO 17025 akkreditiertem Prüfinstitut <p>2. <u>Für den Gasbrennwert-Teil der Anlage</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Herstellernachweis für jahreszeitbedingte Raumheizungseffizienz (mind. 92 % der Nennlast)
6.6		Brennstoffzellenheizung	<p><u>Hydraulischer Abgleich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachweis des hydraulischen Abgleichs gem. Verfahren A des VdZ-Formulars³
8		Optimierung Heizungsanlage	<p><u>Hydraulischer Abgleich:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachweis des hydraulischen Abgleichs Verfahren A oder B des VdZ-Formulars³

Datum, Stempel und Unterschrift des Fachunternehmens

⁵ Einsehbar auf der Internetseite der BAFA